GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Verbund der Lern(werk)stätten

Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Dr. Mareike Kelkel
Prof. Dr. Markus Peschel
Didaktik des Sachunterrichts, Universität des Saarlandes

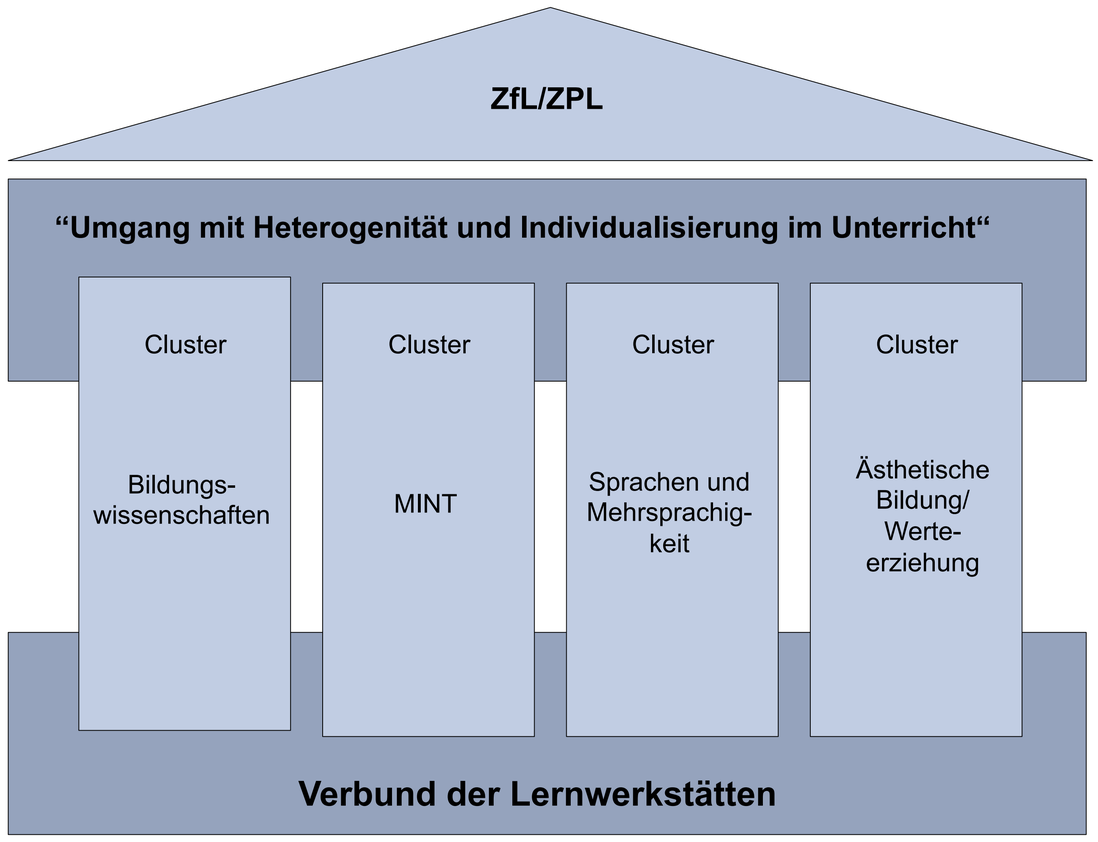
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (BMBF) wird die saarländische Lehrer_innenausbildung inhaltlich und strukturell optimiert werden. Inhaltlich stehen Heterogenität und eine stärkere Individualisierung im Vordergrund. Strukturell werden die beteiligten Akteure u.a. durch die Gründung eines Verbundes der Lernwerkstätten intensiver vernetzt. Dieser Verbund hat die Stärkung der wissenschaftsgestützten Praxisorientierung und die Verknüpfung der beteiligten Cluster zum Ziel.
Aktuell finden sich an der Universität des Saarlandes vielfältige Aktivitäten im Rahmen von Schülerlaboren und Lernwerkstätten. Einige sind in die Lehrerausbildung curricular eingebunden andere sind vornehmlich auf Schüleraktivitäten ausgerichtet.
Doch wie genau definieren sich Lernwerkstätten? Wo sind Unterschiede und Verbindungen zu Schülerlaboren? Wie ist zukünftig ein gemeinsamer Verbund von Schülerlaboren und Lernwerkstätten zu realisieren?

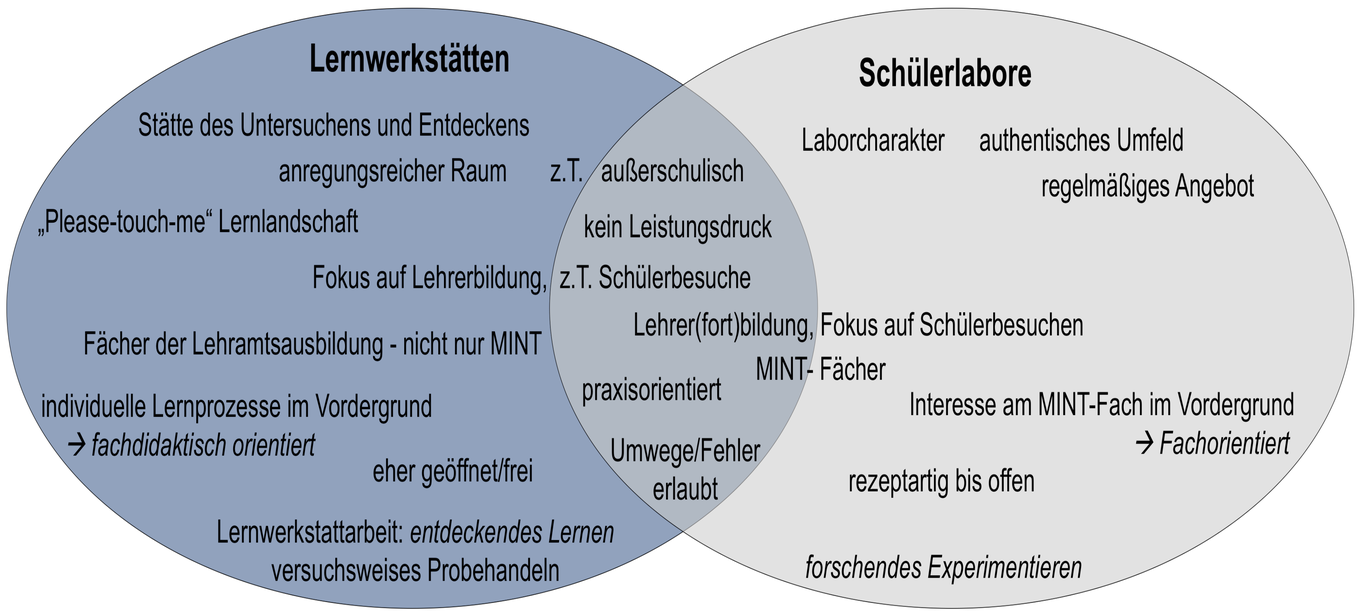
Lernwerkstatt

- **Schulische** und/oder **außerschulische Stätte**
- **Anregungsreich** und **multifunktional**
- Einladendes, **fragengenerierendes Lernmilieu** (durch Material)
- **Eigenaktives Lernen** – inspiriert durch Gegenstände oder Phänomene
- **Individuelle Lernwege**
- Lässt beim **Lernen Umwege** und **Fehler** bewusst zu
- Lernende lernen (relativ) sanktions- und angstfrei
- Instruktion auf ein Minimum reduziert
- **Entdeckendes Lernen** im Vordergrund (**freies Tätigsein**).

Wesentliche Rolle der **Lernbegleitung**:
- Prinzip der minimalen Intervention
- Gibt Lernenden Raum und Zeit für eigene Herangehensweise
- Fördernde Lernbegleitung
- Reflektion individueller Lernwege/Lernergebnisse



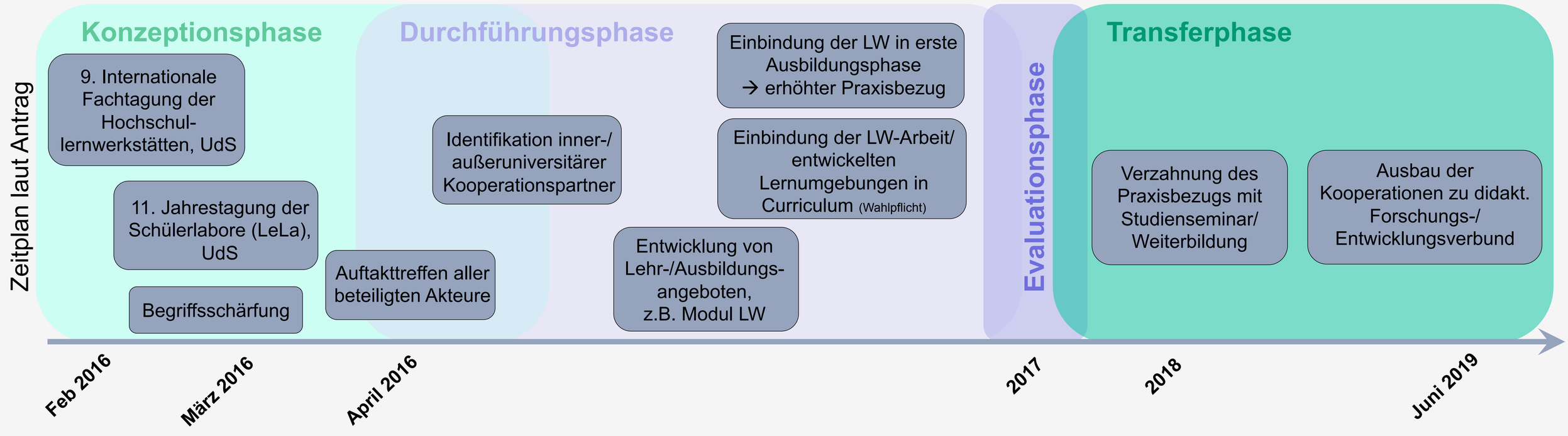
Verbindende Elemente von Lernwerkstätten und Schülerlaboren



Verbund der Lern(werk)stätten

- **Stärkere Vernetzung** der an der LehrerInnenausbildung beteiligten Akteure in und zwischen den Clustern
- Intensivierung/Ausweitung der Zusammenarbeit von Fachwissenschaften, Fachdidaktiken & Bildungswissenschaften: **Fächerübergreifende Forschungsprojekte**
- Schaffung verzahnter, abgestimmter **Lehr-/Qualifizierungs-angebote**, die Lehramtsstudierende kompetent auf Umgang mit Heterogenität und Individualisierung im Unterricht vorbereiten
- **Regelmäßiger Austausch**

Der **Verbund der Lern(werk)stätten der Universität des Saarlandes** richtet sich an **Lern-Stätten (SL und LW) der UdS, HBK Saar und HfM Saar,** die **Bestandteil der Lehrerbildung** sind (Fachdidaktik-(Wahl)Pflichtveranstaltungen). Inhaltlich haben sie **Lehrplanbezug**. **Schülerbesuche** (wie in SL üblich) sind sinnvoll, da sie den Praxisbezug der Lehramtsausbildung erhöhen und Bestandteil empirischer Forschung sein können.



Die Universität des Saarlandes wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Literatur:
- Hagstedt, H. (2014): Unterrichtsentwicklung braucht anspruchsvolle Lernumgebungen. In: Hildebrandt, E., Peschel, M. und Weißhaupt, M. (Hrsg.) (2014): Lernen zwischen freiem und instruiertem Tätigsein, S. 123-136, Klinkhardt.
- Hagstedt, H. (1998): Pädagogische Werkstätten – Zauberbühnen oder Inseln des Zweifeln. In: Ingrid Kemnade (Hrsg.): Schulbegleitforschung und Lernwerkstätten. Oldenburg 1999.
- Haupt, O., Domjahn, J., Martin, U., Skiebe-Corette, P., Vorst, S., Zehren, W. und Hempelmann R. (2013): Schülerlabor – Begriffsschärfung und Kategorisierung. *MNU* 66/6, S. 324-330.
- Peschel M. (2014): Vom instruierten zum Freien Forschen – Selbstbestimmungskonzepte im GOFEX. In: Hildebrandt, E., Peschel, M. und Weißhaupt, M. (Hrsg.) (2014): Lernen zwischen freiem und instruiertem Tätigsein, S.67-79, Klinkhardt.
- Schmude, C. und Wedekind, H. (Hrsg.) (2016): Lernwerkstätten an Hochschulen – Orte einer inklusiven Pädagogik, Klinkhardt.
- VeLW (Hrsg.) (2009): Positionspapier des Verbundes europäischer Lernwerkstätten (VeLW) e.V. zu Qualitätsmerkmalen von Lernwerkstätten und Lernwerkstattarbeit. Berlin.
- Wedekind, H. (2006): Didaktische Räume – Lernwerkstätten – Orte einer basisorientierten Bildungsinnovation. In: Gruppe & Spiel, H.4/2006.

Kontakt:
Mareike Kelkel, UdS
mareike.kelkel@uni-saarland.de
Markus Peschel, UdS
www.markus-peschel.de